

Die BTU ist eine junge Universität, die den Strukturwandel in der Lausitz zum Ausstieg aus der Braunkohle aktiv mitgestaltet und Transformationsprozesse in vielerlei Weise wissenschaftlich begleitet. In den kommenden Dekaden wird die Region zu einem der spannendsten Reallabore Deutschlands gehören, von dem wegweisende Entwicklungsimpulse ausgehen sollen. Die Beschäftigung an der BTU verspricht daher heute mehr denn je Teilhabe an Entwicklungsprozessen hin zu einer nachhaltigen und klimagerechten Zukunft.

An der **Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung** ist zum 01. Oktober 2023 die

PROFESSUR Baumechanik und Numerische Methoden (w2)

mit forschungsbezogener Ausrichtung zu besetzen.

Die Professur ist am Institut für Bauingenieurwesen angesiedelt. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die durch hervorragende Publikationen auf dem Gebiet der numerischen Festkörper- bzw. Strukturmechanik national sowie international ausgewiesen ist und besondere didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lehre im Bereich der Technischen Mechanik und der Finiten-Elemente-Methode aufweisen kann. Weiterhin erwartet werden Erfahrungen in der baupraktischen Modellierung, im Umgang mit akademischer oder kommerzieller Simulationssoftware oder sonstige relevante Berufserfahrung. Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber soll die genannten Gebiete in Forschung und Lehre im Bauingenieurwesen und in anderen Studiengängen der BTU vertreten. Lehrveranstaltungen sind auch in englischer Sprache durchzuführen.

Auf innovative Forschungsthemen im Bereich der Numerischen Methoden wird hierbei ein besonderer Fokus gelegt. Eine aktive Mitgestaltung bei möglichst interdisziplinären Forschungsaktivitäten ist erwünscht. Experimentelle Forschung ist in den Laboren der Fakultät und in fakultätsübergreifenden Laboreinrichtungen möglich.

Die fachliche Mitwirkung bei der Ausgestaltung des Strukturwandels in der Lausitz und die wissenschaftliche Begleitung damit verbundener Transformationsprozesse sind ausdrücklich erwünscht.

Erfahrungen in der Drittmittelwerbung sowie bei der Durchführung von Drittmittelprojekten werden erwartet. Die Forschungsthemen sollten für die DFG oder vergleichbare internationale Forschungsfördereinrichtungen relevant sein.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Dornisch gern zur Verfügung: Tel.: +49 355 / 692822 / E-Mail: wolfgang.dornisch@b-tu.de.

Weitere Aufgaben ergeben sich aus § 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG. Die Einstellungsvoraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus §§ 41 Abs. 1 Nummern 1 bis 4 a und 43 BbgHG.

Die BTU Cottbus-Senftenberg engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Als familienorientierte Hochschule bietet die BTU Cottbus-Senftenberg Unterstützungsmöglichkeiten von Doppelkarrierepaaren (Dual Career Service) an.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen sowie den Nachweisen zur pädagogischen Eignung richten Sie bitte per E-Mail in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 7 MB bis **25.08.2022** an:

**Dekan der Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
BTU Cottbus - Senftenberg, Postfach 101344, 03013 Cottbus**

E-Mail: fakultaet6+bewerbungen@b-tu.de

Bitte seien Sie sich bei der Übersendung Ihrer Bewerbung per unverschlüsselter E-Mail der Risiken bzgl. der Vertraulichkeit und Integrität Ihrer Bewerbungsinhalte bewusst und beachten Sie bitte auch die Datenschutzhinweise auf der Internetseite der BTU Cottbus-Senftenberg.



Die BTU trägt das Gütesiegel des Deutschen Hochschulverbandes (DHV). Sie wird damit für ihre fairen und transparenten Verhandlungen zur Berufung von neuen Professorinnen und Professoren ausgezeichnet.